

# Barometer-Beobachtungen : Merz 1818

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **1 (1817)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-389175>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unterscheidet sich aber von diesen beyden, die bey Bern nicht vorkommen, vornehmlich durch die dunklere, schwarzbraune Farbe der Oberseite und durch den geschäckten Saum. Auf der Unterseite nähert sie sich mehr dem Agestis.

† 104. *Optilete O. p. 51. Borkh. 1, S. 155. Hübn. T. 63. f. 310. 311. m. 312. f.*

Auf den höhern Alpen z. B. der Grimsel, Wengenalp, Scheidegg etc. selten.

† 105. *Argus O. p. 52. Hübn. T. 64. f. 316. m. 317. 318. f. Borkh. 1, S. 152. Argyrognomon id. S. 152.*

Besonders in Wallis in der Gegend von Sidders sehr häufig und in manchen Abänderungen vornehmlich des Weibes mit und ohne blauem Anflug.

† 106. *Aegon O. p. 57. Hübn. T. 64. f. 313. m. 314. 315. f. Borkh. 1, S. 154. Philonomus id. S. 166.*

In der Gegend von Bern ziemlich selten. In Wallis, zumal bey Sidders sehr häufig und wie der vorhergehende in vielen Abänderungen des Weibes.

† 107. *Aegidion (mih)*.

Ich glaube unter diesem Namen einen Falter von der vorhergehenden Art absondern zu müssen, den wir in den höhern Alpenthälern z. B. im Ursernthale und selbst auf hohen Alpen, wie z. B. an der Südseite der Grimsel, antreffen. Er ist zwar dem Aegon sehr ähnlich, unterscheidet sich jedoch von diesem 1) durch seine Kleinheit, indem er kaum grösser als *Alsus* ist. 2) Die Grundfarbe der Oberseite des Mannes ist ein Blau, das viel mehr auf das Violette zieht als beym Aegon. 3) Die Punktflecke der Unterseite scheinen auf der Oberseite mehr oder weniger durch. 4) In der Mitte der Vorderflügel zeigt sich ein schwarzer Strich auf der Oberseite. 5) Die Anlage und Zahl der Flecken auf der Unterseite ist, wie beym Aegon, doch fehlen beym Mann in den Randflecken der Hinterflügel die goldgrünen Punkte. Das Weib ist braun auf der Oberseite, selten mit einem schwachen dun-

kelblauen Anfluge. Der Saum schmutzig weisgrau; am Hinterrande der Hinterflügel mit mehr oder weniger deutlichen Orangeflecken und schwarzen Randpunkten, die sich auch in geringerer Ausdehnung am Aussenrande der Vorderflügel, jedoch immer ungleich schwächer zeigen, oft aber auch hier ganz fehlen. Die Unterseite ist braungrau, alle Punkte sind stärker ausgedrückt und die Randflecken der Hinterflügel sind goldgrün gekernt.

† 108. *Amyntas O. p. 59. Borkh. 1, S. 166. Hübn. T. 65. f. 322. m. 323. 324. f.*

Im August bey Bern nicht gemein.

† 109. *Polysperchon O. p. 61. Tiresias Borkh. 1, S. 166. Hübn. T. 65. f. 319. m. 320. 321. f.*

Im Frühling, nicht gemein.

† 110. *Coretas (Schiffermüller)?*

Dieser Falter wurde von Hrn. Prof. Studer in Unter-Wallis entdeckt. Der Mann ist auf der Oberseite dem vorigen durchaus gleich, auf der Unterseite aber fehlen ihm die rothgelben Flecken am Innenwinkel der Hinterflügel standhaft, jedoch zeigt sich daselbst ein schwarzer, bläulich-silberglänzender Punkt. Nach Ochsenheimer befand sich in der Schiffermüllerschen Sammlung ein solcher Falter unter dem Namen *Coretas*, welchen wir daher beybehalten haben. Das Weib ist noch nicht bekannt.

† 111. *Hylas O. p. 63. Hübn. T. 66. f. 325. 326. m. 327. f. Hylactor Borkh. 1, S. 160. Amphion id. 11, S. 227.*

Bey Bern im May selten. Scheint zweymal zu erscheinen, wenigstens in Wallis, wo ich ihn im August fieng.

† 112. *Battus O. p. 64. Hübn. T. 66. f. 328. 329. m. 330. f. Telephii Borkh. 1, S. 159.*

Oberhalb Giornico am Irnisser-Stalden bis gegen Dazio hin fand ich ihn im August nicht selten.

(Die Fortsetzung folgt.)

## M e r z 1818.

Mittägliche auf 10 Grad R. reduzirte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll Lin. 100e			Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.		Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.		Tage.	Zoll Lin. 100e			Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.		Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	
1	26	5	81	+	3 1/2	+	8 1/4	17	26	6	92	0	—	+	5 1/4
2		7	—		3 1/2		7 —	18		8	38	+	3 1/4		8 —
3		6	94	—	— 1/2		8 —	19		8	15	—	1 1/2		9 3/4
4		3	78		0 —		6 1/4	20		5	80		1 1/4		13 1/4
5		2	62	+	1 1/4		10 1/4	21		6	99	+	3 —		6 —
6		1	99		3 —		5 3/4	22		7	21		— 1/4		7 1/2
7		5	87		— 1/2		5 —	23		5	76	—	2 —		12 1/4
8	25	10	48		4 1/2		7 —	24		3	63	+	4 —		9 3/4
9	26	3	52		— 1/4		1 1/2	25		6	36		— 1/2		6 1/4
10		2	36		1 —		3 1/4	26		5	14		0 —		5 —
11		3	46	—	1 —		2 —	27		1	86	+	1 —		2 1/4
12	25	10	71		0 —		5 —	28		7	42	—	3 —		2 —
13	26	—	49	+	1 —		2 1/4	29		6	34		2 1/4		2 —
14		6	43		0 —		3 —	30		6	56		2 —		2 —
15		5	08	—	5 1/4		6 —	31		6	96		2 1/4		2 —
16		2	22	+	3 —		4 1/2								

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts übers Meer = 1708 frz. Fuss.  
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

während des Merz — — — Winterquartals	Morgens 9 Uhr.			Mittags.			Abends 3 Uhr.			Abends 9 Uhr.		
	26.	4.	87.	26.	4.	78.	26.	4.	64.	26.	4.	81.
		5.	84.		5.	76.		5.	57.		5.	75.